



**Dr. Kirsten Tackmann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 74308

 (030) 227 – 76308

 [kirsten.tackmann@bundestag.de](mailto:kirsten.tackmann@bundestag.de)

## **Die Bundesregierung weiß nichts über die volkswirtschaftlichen Kosten der Agro-Gentechnik**

Zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag (16/7066) *„Volkswirtschaftliche Kosten der Agro-Gentechnik“* erklärt Dr. Kirsten Tackmann, Mitglied des Vorstandes und agrarpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE:

*„Die Bundesregierung fördert eine Risikotechnologie ohne zu wissen, was dabei für volkswirtschaftliche Kosten entstehen. So ist sie zum Beispiel ahnungslos, wie hoch die Kosten zur Sicherung der so genannten Koexistenz zwischen Landwirtschaftsbetrieben mit und ohne Gentechnik sind. Sie weiß auch nicht, welche Kosten der Imkerei entstehen, um den Honig von gentechnisch veränderten Pflanzenbestandteilen frei zu halten. Bei 8 Fragen unserer Kleine Anfrage zu diesem Themenkomplex gibt die Bundesregierung ihre Unwissenheit über entstehende Kosten zu Protokoll. Auf weitere sechs Fragen kann sie gar nicht antworten. Diese Kenntnislücken finde ich wirtschaftsfeindlich!*

*Minister Seehofer muss endlich handeln: kein Anbau und keine Freisetzung, bis die volkswirtschaftlichen Folgekosten bekannt sind und in die Kosten-Nutzen-Abwägung einbezogen werden können. Außerdem müssen selbstverständlich die Verursacher für die Kosten aufkommen. Die Agro-Gentechnik kostet unserer Volkswirtschaft Millionen und nützt nur wenigen in der Chemie- und Agroindustrie.“*

Berlin, den 05.12.2007